

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die Europäische Gemeinschaft und die Gleichberechtigung der Frau. Bestandsaufnahme der bisherigen Politik

Vorbemerkung	13
1.1 EG-Institutionen: Überblick über ihre Kompetenzen	14
1.1.1 Die Kommission	15
1.1.2 Der Ministerrat	15
1.1.3 Das Parlament	16
1.1.4 Der Europäische Gerichtshof	16
1.1.5 Der Europäische Sozialfonds	17
1.1.6 Wirtschafts- und Sozialausschuß	17
1.1.7 Dienststellen der Kommission für Frauenfragen	17
1.2 Die EG und ihre Politik gegenüber Frauen	18
1.3 Die erste Richtlinie: Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit	20
1.4 Die zweite Richtlinie: Gleichbehandlung in der Beschäftigung	23
1.5 Die dritte Richtlinie: Gleichbehandlung in der sozialen Sicherheit	25
1.6 Das EG-Anpassungsgesetz der Bundesrepublik Deutschland	25
1.7 Die Umsetzung der EG-Richtlinien in den anderen EG-Ländern	30
1.8 Der Initiativbericht des Europäischen Parlaments zur Förderung der Chancengleichheit der Frau	32
1.9 Das Aktionsprogramm der EG-Kommission zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen 1982–1985	36

Kapitel 2: Erwerbstätigkeit der Frau in den Ländern der Europäischen Gemeinschaft

Einleitung	41
1. Die Entwicklung zur Vollzeithausfrau	42
2. „Aktiv“ oder „Nicht-aktiv“	42
3. Selbständig, mithelfend und abhängig beschäftigt	42
4. Arbeitnehmerquote und Frauenbeschäftigung	42
5. Erwerbstätigkeit der Frau nicht mehr zurückzudrehen	42
6. Frau und Industrialisierung	43
7. Frau und tertiärer Sektor	43
2.1 Merkmale der Frauenerwerbstätigkeit	44
2.1.1 Frauen sind im Erwerbsleben unterrepräsentiert	44
2.1.2 Unvermeidlicher Exkurs: Was ist eine Erwerbsquote?	46
2.1.3 Erwerbstätigkeit der Frau: die Unterschiede zwischen den EG-Ländern sind enorm	47
2.2 Langfristige Entwicklung der Frauenerwerbstätigkeit	49
2.3 Erwerbstätigkeit der Frau nach Wirtschaftsbereichen	53

2.3.1	Landwirtschaft	53
2.3.2	Industrie	54
2.3.3	Dienstleistungen	56
2.3.4	Frauenbranchen – Männerbranchen	56
2.4	Stellung der Frau in der Berufs- und Betriebshierarchie	60
2.4.1	Stellung der Frau in manuellen Tätigkeiten	60
2.4.2	Stellung der Frau im nicht-manuellen Bereich	62
2.5	Arbeitslosigkeit	63
2.6	Erwerbsunterbrechung: typisches Merkmal der Erwerbstätigkeit der Frau	66

Kapitel 3: Teilzeitbeschäftigung von Frauen

3.1	Teilzeitbeschäftigung – Phänomen des gespaltenen Arbeitsmarktes?	71
3.2	Ausmaß von Teilzeitarbeit in der EG	73
3.3	Regelungen zur Teilzeitarbeit in den Mitgliedsländern	74
3.3.1	Gesetzliche Regelungen zur Teilzeitarbeit	75
	Frankreich	75
	Belgien	75
	Italien	75
3.3.2	Sozialversicherungsrechtliche Behandlung der Teilzeitarbeit	76
3.4	EG und Teilzeitarbeit	79
3.4.1	Ratsbeschluß und Richtlinienentwurf der Kommission	79
3.4.2	Teilzeitrichtlinie: ihre Beratung im Europäischen Parlament und im Ministerrat	81

Kapitel 4: Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit: die Realität in den EG-Ländern

<i>Einleitung</i>	87
4.1 Was ist gleiche – gleichwertige Arbeit?	88
4.2 Was ist gleicher Lohn?	91
4.3 Probleme der statistischen Auswertung von Lohndiskriminierung	93
4.3.1 Aussagewert der Lohn- und Gehaltsstatistiken	94
4.3.2 „Herausfiltern“ der direkten Diskriminierung	95
4.3.3 Wirtschaftskrise und indirekte Lohndiskriminierung	97
4.3.4 Arbeitszeitentwicklungen in der Industrie und indirekte Lohndiskriminierung	98
4.3.5 Branchenentwicklung und indirekte Lohndiskriminierung am Beispiel der Chemieindustrie	100
4.4 Die Richtlinie und ihre Umsetzung in nationale Gesetzgebung	103
4.5 Gleichstellungsstellen und ihre Kompetenzen	106
4.6 Klagemöglichkeiten	110
4.6.1 Klagemöglichkeiten vor nationalen Gerichten	111
4.6.2 Klagemöglichkeiten vor dem Europäischen Gerichtshof	114
4.7 Gleichlohnklagen vor dem Europäischen Gerichtshof	116

Kapitel 5: Gleicher Zugang zur Beschäftigung

5.1	Diskriminierung beim Zugang zur Beschäftigung	127
5.2	Benachteiligung der Frau im (Aus-)Bildungssystem	128
5.2.1	Benachteiligung in der Primar- und Sekundarstufe	128
5.2.2	Benachteiligung in der Tertiärstufe	130
5.2.3	Benachteiligung im Berufsbildungssystem	131
5.3	Beschäftigungsverbote für Frauen	136
5.3.1	Diskriminierung beim Zugang zu Berufen	136
5.3.2	Besondere Arbeitsschutzbestimmungen für Frauen	138
5.3.3	Besondere Arbeitszeitbestimmungen für Frauen	140
5.4	„Zeit für die Arbeit – Zeit für die Familie“	144
5.5	Die Umsetzung der Gleichbehandlungsrichtlinie in den Mitgliedsländern der EG	149
5.6	Klagefälle vor dem Europäischen Gerichtshof	156

Kapitel 6: Stellung der Frau in den Systemen der sozialen Sicherheit

6.1	Mittelbare und unmittelbare Diskriminierung	161
6.1.1	Was ist unmittelbare Diskriminierung im System der sozialen Sicherheit?	161
6.1.2	Was ist mittelbare Diskriminierung im System der sozialen Sicherheit?	161
6.2	Exkurs: Historische Entwicklung der europäischen Sozial- versicherungssysteme	162
6.2.1	Das „soziale Netz“ des vorindustriellen Zeitalters	162
6.2.2	Das „soziale Netz“ der frühindustriellen Zeit	163
6.2.3	Das „soziale Netz“ der Nachkriegszeit	164
6.3	Ungleichbehandlungen der Frau in den Sozialsystemen	165
6.3.1	Ungleichbehandlung durch das Mitversicherungsprinzip	165
6.3.2	Ungleichbehandlung durch den „Schutz der Ehe“	166
6.3.3	Ungleichbehandlung durch den „Schutz der Familie“.	167
6.3.4	Ungleichbehandlung durch den „Schutz des Schwächeren“	167
6.4	„Fact Sheets“ zur Ungleichbehandlung von Mann und Frau in den Sozialsystemen	168
6.4.1	Direkte und abgeleitete Rechte	170
6.4.2	Eheabhängige Regelungen des Sozialversicherungssystems	176
6.4.3	Familienoberhaupt	180
6.4.4	Familienabhängige Regelungen des Sozialversicherungssystems: Kindergeld	184
6.4.5	Rentenberechnung und „Ausfälle“ im Erwerbsleben	188
6.4.6	Rentenaltersgrenze	191
6.4.7	Mutterschutz und Elternurlaub	192
6.5	Politische Optionen zur Gleichstellung von Mann und Frau im Sozialsystem	199
6.5.1	Begünstigung der Frau	199
6.5.2	Volksversicherung?	200

6.5.3 „Leistung“ der Hausfrau und Mutter	200
6.5.4 Doppelrolle der Frau	201
6.5.5 Konsequenzen der Ungereimtheiten des Versicherungssystems	201
6.5.6 Aussichten der Umsetzung der Richtlinie	204
6.6 Klagefälle vor dem Europäischen Gerichtshof	205

Kapitel 7: Die gesellschaftliche Situation der Frau

7.1 Das Namensrecht in den EG-Mitgliedsländern	211
7.2 Staatsangehörigkeit	213
7.3 Gegenseitige Rechte und Pflichten der Ehegatten	220
7.4 Gütertrennung und Gütergemeinschaft in der Ehe	221
7.5 Steuerliche Behandlung von erwerbstätigen Eheleuten	221
7.6 Frau und Kind: Mein Bauch gehört mir	230
7.7 Frau und Kind: Das Recht auf Erziehung (Elterngewalt)	233

Kapitel 8: Wie hilft Brüssel den Frauen?

8.1 EG-Haushalt und Sozialpolitik	237
8.2 EG-Sozialfonds und Frauen	240
8.3 Beispiele für Maßnahmen zur beruflichen Wiedereingliederung von Frauen	243
8.4 Ausbildung von Frauen in „Männerberufen“	244
8.5 EG-Aktionsprogramm: Information und Studien	245

Schlußbemerkung 249

- Anhang 1: Richtlinie des Rates vom 10. Februar 1975 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die Anwendung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für Männer und Frauen (75/117/EWG)
- Anhang 2: Richtlinie des Rates vom 9. Februar 1976 zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen hinsichtlich des Zugangs zur Beschäftigung, zur Berufsbildung und zum beruflichen Aufstieg sowie in bezug auf die Arbeitsbedingungen (76/207/EWG)
- Anhang 3: Richtlinie des Rates vom 19. Dezember 1978 zur schrittweisen Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen im Bereich der sozialen Sicherheit (79/7/EWG)
- Anhang 4: Gesetz über die Gleichbehandlung von Männern und Frauen am Arbeitsplatz – (Arbeitsrechtliches EG-Anpassungsgesetz) vom 13. August 1980
- Anhang 5: Untersuchungsausschuß zur Situation der Frau in Europa. Liste der zu behandelnden Themen und Berichterstatter